

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 25 (1946)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sozialistische Monatsschrift

ROTE REVUE

25. Jahrgang

MAI 1946

Heft 5

WILLY SPÜHLER

Der Parteitag der italienischen Sozialisten

Die Befreiung Italiens von der faschistischen Unterdrückung ist nicht bloß das Werk der amerikanischen und englischen Heere gewesen. Das italienische Volk selbst hat einen erheblichen Anteil daran. Über 200 000 Konspirateure und Partisanen haben in Kampfverbänden und Sabotageabteilungen den Faschisten und Neofaschisten geheimen und offenen Widerstand geleistet und Gut und Blut für die Befreiung eingesetzt. Diese aktive Beteiligung an der Beseitigung des Faschismus war die Grundlage für die rasche Entwicklung eines sehr regen, ja leidenschaftlichen politischen Lebens des italienischen Volkes. Die Probleme, vor die sich Italien gestellt sieht, sind aber auch derart groß, daß sie die Leidenschaft eines temperamentvollen Volkes zu erregen vermögen. Italien steht vor der beherrschenden und gewaltigen Aufgabe seines völligen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und zum Teil auch moralischen Wiederaufbaues. Auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet geht es nicht nur um den materiellen Wiederaufbau, das heißt um die Wiederherstellung der Straßen, Brücken, Verkehrsmittel, Fabriken und Wohnhäuser, sondern darum, dem italienischen Volke die Bedingungen eines menschenwürdigen Daseins zu schaffen durch Vornahme großer Reformen der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes. In politischer Hinsicht hat Italien einen neuen freiheitlichen und demokratischen Staat zu errichten.

Diese riesengroße Aufgabe wird erschwert durch den Umstand, daß die 22jährige faschistische Herrschaft nicht vorbeiging, ohne dem Volke moralischen Schaden zuzufügen. Auf dem heutigen Grunde eine Demokratie aufzubauen, ist zweifellos äußerst schwierig. Um das Gift des Faschismus aus